

Sinsheim lässt nicht locker bei Outletcenter

Alte Messe Die Stadt will eine Änderung der Landesplanung erreichen. *Von Johanna Eberhardt*

SZ ~~30.09.11~~

Trotz massiver Kritik der Region und des Einzelhandelsverbands Nordbaden will die Stadt Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) ihre Pläne für ein Outletzentrum an der Autobahn 6 weiter vorantreiben. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, beim Regierungspräsidium Karlsruhe ein sogenanntes Zielabweichungsverfahren zu beantragen, um eine Ausnahme von der geltenden Landesentwicklungsplanung zu erreichen; die verbietet derzeit ein solches Zentrum in Sinsheim. Lediglich zwei der 35 Räte votierten gegen den Beschluss.

Mit dem Outletzentrum möchten die Stadt und ihr Oberbürgermeister Rolf Geinert (SPD) das Messegelände an der Autobahn wiederbeleben. Dessen Hallen stehen seit dem Umzug des örtlichen Veranstalters nach Stuttgart vor einigen Jahren leer. Bereits im April 2010 hatte der Gemeinderat einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Inzwischen hat die Stadt zwei Gutachten erstellen lassen. Sie sollen nach Angaben von Geinert belegen, dass das Zentrum keine negativen Auswirkungen auf die Nachbarstädte und -gemeinden hätte und touristische Vorteile nicht nur für Sinsheim, sondern für die ganze Region mit sich bringen würde.

„Beide Gutachten sind belastbar und zeigen, dass die Befürchtungen, das Zentrum bringe große Kaufkraftabflüsse, nicht gerechtfertigt sind“, sagte Geinert auf Anfrage. Für die Errichtung eines Outletzentrums an der vorgesehenen Stelle spreche, dass man nicht auf der grünen Wiese bauen würde, sondern erschlossenes Gelände nutze, das hervorragend zu erreichen sei. Parkplätze seien auch durch die SAP-Arena der TSG Hoffenheim 1899 ausreichend vorhanden. Mit dem Stadion, dem großen privaten Technikmuseum und dem entstehenden Bäderpark nehme Sinsheim Funktionen wahr, die über die eines Mittelzentrums hinausgingen. Insofern sei es legitim, eine Ausnahme zu beantragen.

Dies soll nach den derzeitigen Vorstellungen 10 000 Quadratmeter groß werden und etwa 50 Geschäfte beherbergen. Es wäre, nach Wertheim, das zweite derartige Zentrum in Baden-Württemberg. „Wenn es richtig gut läuft, könnte man schon in zwei Jahren eröffnen“, meinte Geinert. Falls man für die Planänderung vor Gericht ziehen müsse, werde es sicher um einiges länger dauern. Ein Sprecher des Verbands Region Rhein-Neckar räumte den Sinsheimer Plänen in einer ersten Stellungnahme wenig Chancen ein. Das Projekt verstoße gegen alle regional- und landespolitischen Vorgaben, sagte er.